

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 250.

Sonnabend den 25. October.

1862.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliches.

An die St. Ulrichs-Gemeinde.

Es sind in den letzten Wochen Seitens der Herren Geistlichen, des Patrons und der Gesamt-Kirchen-Collegien verschiedene Aufforderungen an die hiesigen Stadt-Piargemeinden ergangen, betreffs der bevorstehenden Einführung der neuen Kirchen-Gemeinde-Ordnung.

Die unterzeichneten, mit der Leitung der kirchlichen Angelegenheiten der St. Ulrichs-Parochie bisher betraut gewesenen Kirchenvorsteher und Aeltermänner können es nicht unterlassen, die Wichtigkeit der neuen Organisation, mit welcher die kirchliche Synodal-Verfassung zugleich gegeben wird, der Gemeinde auch ihrerseits und besonders aus Herz zu legen.

Lebendige Betheiligung an den kirchlichen Aufgaben der Gegenwart, das ist, wie es in dem aus der Mitte unserer Gemeinde hervorgegangenen Schriftchen dargelegt wird, die Grundbedingung glücklichen, gesegneten Erfolges! Lebendige Betheiligung im Innern und nach außen! Und so erinnern wir, Eure Mitbürger und bisherigen Vertrauensmänner, noch einmal an diese Theilnahme.

Die größten Gedanken sinken und stechen dahin, wo die Herzen der Menschen sich verschließen! Und umgekehrt erwachsen kleine Anfänge zu segensvollen Entwicklungen durch die begeisterte Mitwirkung aller Einzelnen!

Darum belehret Euch über die Sachlage! prüfet, urtheilet, handelt!

Das Kirchen-Collegium zu St. Ulrich.

Wagner. Hildenbagen. Krammisch.

Sachse. Gutke. Rinne. Thiele.

Werner. Feldmann.

Provinzial-Pestalozzi-Verein.

Am 21. October cr. trat ein großer Theil der Halle'schen Lehrer zu einem Zweigvereine des am 1. October cr. in Halle gegründeten Provinzial-Pestalozzi-Vereins zusammen.

Die Mitglieder dieses Zweigvereins erkannten einhellig das von der Provinzial-Lehrerversammlung festgesetzte Statut in allen seinen Theilen an und erwählten den Schuldirector **Scharlach** zum Vorsitzenden des Vereins.

Für den „Zweigverein der nächsten Umgebung von Halle“, der sich am 22. October constituirte, erwählte man den Cantor **Ackermann** in Siebichenstein zum Vorsitzenden.

Beide Vereine haben dem Central-Vorstande bereits ihren Anschluß an den Provinzial-Pestalozzi-Verein erklärt.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

In Verfolg unserer bezüglichen, unter dem 27. April c. in diesem Blatte (Stück 97) veröffentlichten Bitte konnten bis jetzt zum Besten des National-Dankes für hilfsbedürftige Veteranen nachstehende Beiträge:

- 1) von dem Herrn Professor Dr. **Voigt** hieselbst 3 \mathcal{R} jährlich,
- 2) von einem Ungenannten 1 Dukaten,
- 3) von dem Halle'schen Sängerbunde der Rein-
Ertrag des von demselben am 13. v. Mts.
im hiesigen Stadttheater gegebenen Concerts
mit 93 \mathcal{R} .

dem hiesigen Kreis-Commissariate des National-Dankes durch uns überwiesen werden.



Indem wir den patriotischen Gebern hiesür unsern herzlichsten Dank aussprechen und die Bemerkung hinzufügen, daß auch die hiesige Sing-Academie durch ihren Vorstand uns bereits ihren Entschluß, im nächsten Jahre am Jahrestage des kö niglichen Aufrufs an das Volk zu gleichem Zwecke eine öffentliche musikalische Aufführung veranstalten zu wollen, zu erkennen gegeben, erklären wir uns gern bereit, noch fernere Liebesgaben für den National-Dank in unserer rathhäuslichen Registratur entgegen zu nehmen.

Halle, den 19. October 1862.

Der Magistrat.

Mittwoch den 29. October d. Js.
Vormittags um 10 Uhr sollen in dem Garten der **Provinzial-Irren-Anstalt** bei Halle circa 40 Centner Grummet, wie auch eine Quantität kleiner Kohlrüben, Mohrrüben, weiße Rüben, Weißkohl u. s. w. als Viehfutter an den Meistbietenden verkauft werden.

Allgemeiner Vorschuß- und Spar-Verein.

Das **Geschäftsbureau** des Vereins befindet sich von **Montag den 27. October Brüderstraße Nr. 13** parterre. Die regelmäßigen Kassenstunden sind jeden Wochentag Nachmittag von 2—6 Uhr. In demselben Locale und in derselben Zeit werden auch Spareinlagen von **Nichtmitgliedern** des Vereins in jeder Summe von 1 **Rthl.** an angenommen und mit 4% vom Hundert verzinst.

Das Directorium.
 Demuth Lindner.

Gesundheits-Chocolade
 in Stücken u. Tafeln à Pfd. 7½ Sgr.,
echt ost. Sago,
marinirte Seringe

offerirt **Julius Herbst.**

Wein-Mostrich von bekannter kräftiger und wohlsmekender Qualität, stets frisch, empfiehlt die Fabrik von **F. W. Maruhn,**
Leipziger Straße Nr. 30.

Grinolinen, anerkannt bestes und billigstes Fabrikat, desgl. **Stahlreifen** in allen Breiten empfiehlt die Grinolin-Fabrik von

Max Lampe, große Steinstraße Nr. 3.

Fertige Moiréeröcke von 2 **Rthl.** an das Stück. **Max Lampe.**

Gummischuhe französ. **Max Lampe.**

Von den so schnell vergriffenen **wollenen Kleidern,** das **Kleid von 1 Rthl. 16 Sgr.,** ist eine neue Sendung angekommen bei

D. Kurzweg, Leipziger Straße.

Eine große Auswahl von **Damen-Mänteln,** sowie **300 St. Jacken von 1 Rthl.** an empfiehlt

D. Kurzweg.

Ein Haus mit 3 Stuben steht zu verkaufen mit **400 Rthl.** Anzahlung. Unterhändler werden verboten. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Schneidertisch, glatte Platte, auch zu jedem andern Geschäft passend, und ein Bügelleisen, 20 **U.** schwer, ist zu verkaufen **Mittelwache Nr. 13.**

Mehlwürmer verk. Leipziger Straße Nr. 50.

Chinae Centner große Pappen stehen zum Verkauf bei **Gebr. Sundermann,** Leipz. Str. 95.

Ein neuer Wäschrack (Eichen-Anstrich) ist billig zu verkaufen alte Promenade Nr. 20.

Zwei halbj. Ziegenböcke zu verk. Brunnenplatz 3.

Ein **Haus** im Preise v. 1200—2500 **Rthl.** wird zu **Kaufen** ges. d. Agent **Kleist,** Schmeerstr. 16.

Ein Stehpult gesucht **Klausthorstraße 23.**

400 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen. Näheres **Fleisbergasse 45, 1 Tr**

100 Thlr. sind auf sichere Hypothek **sofort** auszuleihen. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Einen Schuhmacher-Lehrling sucht sofort **L. Ahrens,** kl. Brauhausgasse Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, am liebsten von auswärts, mit guten Attesten versehen, wird bei gutem Lohn in Dienst gesucht **Breitenstraße Nr. 29.**

Ein ehrliches, reinliches Mädchen zur Aufwartung f. d. g. Tag verlangt **Barfüßerstr. 5, 1 Tr.**

Eine Wohnung von Stube, zwei Kammern u. Zubehör ist von ruhigen Leuten zum 1. Januar zu beziehen **Rathhausgasse Nr. 8.**

Möbl. St. zu vermieten **Brunnenplatz Nr. 3.**

Leipziger Str. Nr. 91 ist ein Logis von 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten und den 1. April k. J. zu beziehen.

Möblirte Wohnungen sind sofort zu vermieten. Näheres b. **Hrn. Saab** unter d. **Rathhaus.**

Möblirte Stube u. K. zu vermieten **Schülershof Nr. 10,** nahe am Markt.

Ein Logis mit Kost kl. **Steinstraße Nr. 4, 2 Tr.**
 Schlafstellen für anst. Herren **Geiststr. 23 i. S.**



Julius Rawack, Leipziger Straße 103, im gold. Löwen,
 empfiehlt sein wohlaffortirtes **Wollwaaren-Lager** und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu
 billigsten Preisen. **Gummischuhe** in allen Größen, sowie **Herren-Mützen, Stöcke, Geld-**
und Jagdtaschen, um damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen.

Sein **Leinwand-, Baumwollen- und Wollenwaaren-Lager**,
 sowie alle Sorten **Bettfedern** und **fertige Betten** empfiehlt zur geneigten Beachtung
Markt Nr. 8. Carl Steckner.

Alle Sorten **Handschuhe** werden fortwährend zum Waschen und Färben angenommen in der
 Handschuhfabrik von **L. Bergfeld, große Ulrichsstraße Nr. 50.**

Schlafstelle mit Kost „Bär“, im Hofe 1 Tr.

Ein schwarzer Gürtel mit goldener Schnalle
 ist verloren gegangen. Gegen eine angemessene Be-
 lohnung abzugeben fl. Ulrichsstraße Nr. 27.

Verloren

gestern Nachmittag auf dem Marktplatz 1 Buch, 2r
 Theil der **Quadronin** aus der **Schmidt'schen**
 Leihbibliothek. Geg. Bel. abzug. Kutzgasse 3, 1 Tr.

Neue Sendung Culmbacher Bier

empfang **C. J. Scharre, Hôtel Garni „3. Börse.“**
 Halte solches in Original- u. kleineren Gebin-
 den (abgezogen), sowie in Flaschen p. Dgd. 1 1/2 *R.*
 bei guter Qualität bestens empfohlen.

Thalia.

Sonntag den 26. October er.

Geselligkeit. Sonnabend den 25. d. Mts.
Generalversammlung Abends 8 Uhr auf dem
 „**Kühlenbrunnen.**“

Der Vorstand der Geselligkeit. H.

Liedertafel Eintracht.

Unser **Ball** findet Sonntag den 26. d. Mts.
 Abends 7 Uhr im Salon „zur Weintraube“ statt.
 Karten sind beim Herrn **Hutfabrikanten M. Linde,**
 gr. Steinstraße, zu haben. **Der Vorstand.**

HARMONIE.

Sonntag den 26. Octbr. e. von Abends 7 1/2
 Uhr an **Stiftungsball** mit vorherigem **Theater**
 in dem festlich decorirten Saale des „**Bürgergartens.**“

Diana.

Sonntag den 26. Octbr. Abends 7 Uhr ladet
 zum **Ball** im **Hôtel „zur Eisenbahn“** freundlichst
 ein **der Vorstand.**

Heute Sonnabend u. Sonntag fr. **Speckku-**
chen und **Gänsebraten** in
Wanzlöben's Restauration.

Rümppler's Restauration
 am Markt.

Sonnabend **Schlachtfest**, Morgens 9 Uhr
Wellfleisch.

Ummendorf.


Sonntag den 26. **Gesellschaftstag,**
Omnibusfahrt ab **Halle 2 1/2 Uhr, 3 1/2**
Uhr u. s. w. Ratsch.



Der am 8. vorigen Monats allhier entschlafene Patriarch der Hallischen Christen und geistliche Vater des englischen Francke, Herr **Wagner**, trieb innere Mission lange ehe von ihr die Rede war und verkündigte mit gleicher Herzens-einfalt die frohe Botschaft von Christo „dem Manne im herrlichen und dem Armen im unsaubern Kleide“ (Jac. 2, 2). Wären Hallische Christen geneigt, sein Andenken mit einem einfachen Steine auf dem hiesigen Gottesacker zu ehren, so würde ich bereit sein, Gaben freier Liebe für diesen Zweck anzunehmen. Ein Engländer hat durch einen gleichen Stein auf dem Nicolai-Kirchhofe zu Görlitz den Schuhmacher **Jakob Böhme** dessen Mithürgern ins Gedächtniss zurückgerufen. Sollte christliche Theilnahme uns für einen Hallischen Bürger nicht zu Dem vermögen, was ein Fremder für den Fremden in gewiss nicht höherem Interesse gethan hat?

Halle, am 23. October 1862.

Gottlob von Polenz.




 **Tuchhüte** für Damen in allen neuen Façons à 25 Sgr., für Kinder u. Mädchen à 17½ - 20 - 22½ Sgr., **Sutfaçons** in jedem Genre, **Sutfedern** von 3¾ Sgr. bis 2½ Rb. pro Stück, **Sutrüschen** von 2½ - 10 Sgr., **feinste Sutblumen** und **Ballfränze** empfehle ich in **reichster** und **schönster** Auswahl.

 **Große Ulrichsstraße Nr. 3.** **Robert Cohn.** 

Die größte Auswahl von **Schleiern** in jeder Art empfiehlt

Robert Cohn.

 **Ein Laden** mit Gaseinrichtung und daran stoßender Wohnung, auf Verlangen auch Kellerräume dazu, ist vom 1. April, wenn es gewünscht wird, auch früher, zu vermieten.

Louis Sachs, große Ulrichsstraße Nr. 24.

Ein Laden nebst **Comptoirstube**, mit Gaseinrichtung, sofort zu vermieten
große Ulrichsstraße Nr. 24.

Goldene Rose. Heute Sonnabend **Schlachtfest**. Morgens 9 Uhr **Wellfleisch**. Abends **Wurstsuppe** und **div. frische Wurst**.
Freitag Abend: Bratwurst mit **Magdeburger Sauerkohl**.

 **Goldene Rose. Tägliche Preussische Ziehungsliste.**

Eingefandt.

Nun hat man Gelegenheit, auch die Licht- und Schattenseiten der menschlichen Leiden in einer sehr belehrenden anatomischen Schaustellung kennen zu lernen.

Im Hôtel „zur Stadt Zürich“ befindet sich nemlich ausgestellt das anatomische Museum der Herren **Willardt & Bernert**, eine sehr lehrreiche Sammlung von Wachs-Präparaten. Ueber das Werden des menschlichen Körpers und über dessen Bau kann man einen Blick bis in die inneren kleinsten Theile thun. Eine Reihe von menschlichen Embryonen, beginnend mit einem 14 tägigen, einem höchst seltenen Exemplar, bis zu 9 Monaten, gehört zu dem interessantesten und lehrreichsten, was es überhaupt giebt. Ebenso ist die von dem berühmten Präparator Herrn **Zeiler** gefertigte Musselfigur eine bewundernswürdige Arbeit und bietet einen reichen Einschau in die fortschreitende Bildung der Muskeln. Auch wird ein Blick in die verschiedensten Krankheiten gewährt, welcher belehrend für Jeden sein kann. Da dieser belehrenden, wie künstlerisch schön ausgeführten Sammlung schon von Leipzig her ein guter Ruf vorausgeeilt ist, bleibt nur zu wünschen, daß sich Jeder auf eine so billige Art Kenntniß von diesen höchst interessanten Sachen verschafft, da uns solche gute Museen nur selten geboten werden. **Mehrere Kunstfreunde.**

Um Irrungen zu vermeiden zeige ich ergebenst an, daß die Fortsetzung der von mir im Hôtel „zur Eisenbahn“ begonnenen Darstellungen und Vorträge wegen mangelnder Theilnahme aufgegeben werden mußte. In Folge der mir nachträglich gewordenen Aufmunterung bemerke ich: daß meine wissenschaftlichen Demonstrationen vorerst in dem mir freundlichst bewilligten Saale des Kgl. Pädagogiums für Schüler und Schülerinnen fortgesetzt werden und ich diese alsdann für das größere Publikum wieder aufzunehmen gedenke, falls die in Umlauf zu sehende Abonnementsliste eine kostendeckende Theilnahme erwarten läßt.

A. Böttcher, Physiker.

Erholung.

Heute empfing ich das letzte Pöschchen meines **März-Lagerbier** von ausgezeichnete Güte und gebe bis 31. October c. den Seidel noch mit

1 Silbergroschen

ab. Vom 1. November tritt der Preis von **1 Silbergroschen 3 Pf. pro Seidel** ein.
W. Hoffmann.

Heute Sonnabend **Wurstfest**, früh 9 Uhr **Wellfleisch** bei **Fr. Barth**, Oberglauchha 34.

Weidenhammer's Restauration.
Sonnabend und Sonntag Gänsebraten.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

